



Abbildung 15

Problemsituation:

Extrem gebeugte Arbeitshaltung beim Flechten von Eisen

Diese Arbeitshaltung ist nicht nur die energieraubendste, sondern auch die, die die Bandscheiben am stärksten belastet.

Sie ist der Bandscheiben-Killer par excellence.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
.....
- ▶ Wie lange wird durchschnittlich in dieser Haltung gearbeitet?
.....
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb diesen Belastungen ausgesetzt?
.....
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?
☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (z. B. extrem gebückte Haltung) zurückführen?
☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?
☐ JA ☐ NEIN



- ▶ Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Verwendung eines einbeinigen Hockers bei Flechtarbeiten, die am Boden durchgeführt werden müssen. Dieses Hilfsmittel wird an einem Oberschenkel angeschnallt und kann jederzeit wieder rasch entfernt werden. Durch die Entschärfung der extremen Arbeitshaltung kommt es zu einer deutlichen Entlastung der Wirbelsäule und zur Senkung des Energieverbrauches.



Abbildung 16

Umsetzung:

- ▶ Für welche Bereiche (für welche Baustellen) müsste dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....



► Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die solche Hocker vertreiben oder solche Hocker produzieren könnten?

Könnte innerhalb des Betriebes dieses Hilfsmittel erzeugt werden?

Haben Sie oder jemand anderer im Betrieb die Kosten der Anschaffung oder der Eigenproduktion bereits ermittelt?

Wie hoch wäre der Preis eines solchen Hockers? Im Einkauf oder in Eigenproduktion?

Wie viele Hocker müssten angeschafft oder produziert werden um eine spürbare Erleichterung für die MitarbeiterInnen herbeizuführen?

Wer ist für den Ankauf oder für die Produktion dieses Hilfsmittel zuständig?

Könnten Sie den Bau eines Prototyps veranlassen?

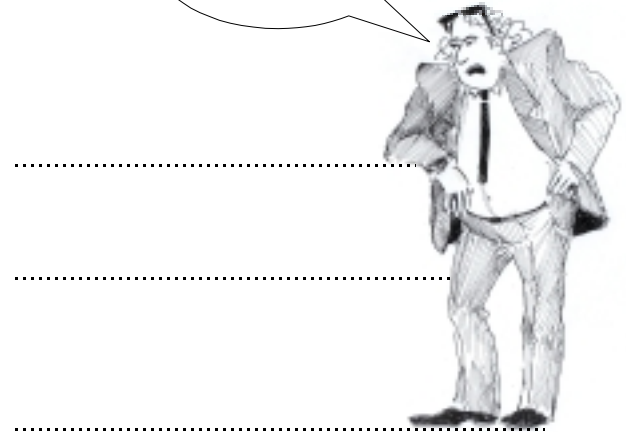
Könnten Sie die Ausstattung einer Eisenbiegepartie mit solchen Hockern veranlassen?
Probetrieb!

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

Glauben Sie, dass der Betrieb aus der Umsetzung des Vorschlages Nutzen ziehen könnte?

WOITS MI RUINIERN?!?
JETZT HOB I ERST
GROD NEICHE
HANDSCHUACH
KAFFT!!!



☐

☐

☐

☐

Welche?:





Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef! ☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft! ☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss! ☐

- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....